Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 10 (1934)

Heft: 42

Artikel: London-Melbourne in 6 Tagen?

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-754905

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

London-

Melbourne in 6 Tagen?

Vorschau auf das große MacRobertson-Wettfliegen England-Australien

In diesem Herbst begeht der australische Staat Vetoria und seine Hauptstadt Melbourne die Feier des hundertjährigen Bestehens. Zu dieser Zentanfeien at ein luffahrbegeisterter Bürger von Melbourne, Marchoertson, einen Preis von 15 000 Pfund und einen kostbaren goldenen Pokal für die Sieger in einem von England nach Australien auszurtagenden Fliegerrennen gestiftet. Dieses Rennen, nach seinem Schöpfer «MacRobertson International Air Races genannt, dürfte wohl als die großartigste und gigantischuse flugsportliche Veranstaltung, die es je gab, gewerter werden Nationen. Es wird ausgertagen in zwei Kategorien, als sogenanntes «Speed Race» (Geschwindigkeitsrennen) für große Maschinen, die auf der Strecke

London-Melbourne nur fünf Zwischenlandungen vornehmen dürfen, und als «Handicap Race», eine Konkurrenz für leichtere Sport-Flugzeuge, denen 22 Zwischenlandungen vorgeschrieben sind, Wer als Erster in Melbourne eintrifft, ist Sieger; jedoch muß die 22 000 Kilometer lange Strecke innert 16 Tagen durchflogen sein. Der Start ist auf den 20. Oktober in Mildenhall angesetzt. Die Meldeliste verzeichnet 64 Konkurrenten; die bekanntesten Flieger der Welt sind unter ihnen zu finden. Neben den schnellsten Rennflugzeugen werden auch Verkehrsmaschinen teilnehmen. Wer dieses phansatische Rennen machen wird, ist ungewiß. Üeberraskungen sind nicht ausgezöllosen. Elf m den 64 gennelderen Teilnehmen zeigen wir hier m Bilde. Er sind dießenigen, die die größte Ausricht haben, zu siegen.



Oberst James Fitzmaurice, der ekannte irische Flieger, der mit öhl und Hühnefeld die erste Ost-Vest-Ozeantraversierung machte, eht mit einem neuen Belancairidecker in den Wettbewerb.



Sir Charles Kingsford Smith, bekannt geworden durch seine wiederbolten Australienflüge, mit seinem Sohne. Er ist augenbicklich mit 7Tagen, 4 Stunden, 44 Minuten Rekordbalter im Fenland. Australien-Eliz-



Sir **Alan Cobham,** einer der besten englischer Langstreckenslieger.



Wiley Post, der einäugige amerikanische Weltflieger. Ihm gelang in Jahre 1931 ein Weltrundflug in ach Tagen. Mit dem gleichen Locklierd Flugzeug «Winnie Mac» wird er sich werden bestehnt in der Weltfliegen der Weltfliegen



Kapitän Frank Hawks, der schnellste Flieger Amerikes. Er hält augenblicklich mit 430 Stundenkilometer den amerikanischen



Oberst Roscoe Turner hält den Geschwindigkeitsrekord für den Nonstop-Flug über den amerikanischen Kontinent von Küste zu Küste. Die 4155 Kilometer lange Strecke Los Angeles - New York durchflög er in 10 Stunden, 7 Minuten.



Graf von Sibour, der bekannt französische Langstreckenflieger hat sich durch verschiedene groß-Flüge nach Afrika und dem Fer nen Osten ausgezeichnet.



Olf Hirt, zweimal Hindenburg-Pokal-Sieger d Hermann Jllg, die deutschen Teilnehme im MacRobertson-Rennen. Sie bestreiten di onkurrenz miteinander auf einer BFW-Maschine



Die Rouse des MacRoberson Renness. Der Start erfolgt im Middenhall bei London. Als Zwischenlandunpplätze für die Geschwindigkeitspräfung eind vorgeschrieben: Bagdad, Allahabad, Singapore, Port Darwin und Charleville. Das schaften der Schaf



